



BESPRECHUNGSPROTOKOLL

Datum: 06.10.2008 Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr Ort: **DRK Zentrum**

Teilnehmer

Albrecht Frey	Frank Römer
Anja Frey	Jörn Schmidt
Stefan Hübner	Joachim Vogt
Irene Meixner	Susanne Vogt

Sachgebiet: OV Schwäbisch Gmünd - Vorstandssitzung

- **Info aus der KV Vorstandssitzung am 29.09.2008**

Frau Meixner berichtet über folgenden Punkt:

Neuer Standort der Kreisgeschäftsstelle

Nachdem die Verhandlungen zwischen dem Landrat und der FlexFond AG endgültig geplatzt sind, hat auch der DRK Kreisvorstand einstimmig beschlossen, den Standort MGH aufzugeben. In diesem Zusammenhang wurde vom VA eine Prüfung des Standorts Josefstraße, sowie die Bausubstanz der vorhandenen Gebäude durch Herrn Architekt Preiß beauftragt.

Herr Preiß hat das Ergebnis seines Gutachtens dem Kreisvorstand vorgetragen und dafür plädiert, den kompletten Gebäudekomplex abzureisen und einen Neubau auf dem Grundstück zu errichten.

Der Kreisvorstand hat den Kreisgeschäftsführer darauf hin beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Abriss an die Stadt zu stellen.

Als einzige Alternative zum Standort Josefstraße wird derzeit noch das Erhard Areal geprüft.

- **Ehrung langjähriger, inaktiver Mitglieder in der OV Hauptversammlung**

Nachdem in der diesjährigen OV Hauptversammlung ein Mitglied verärgert vorzeitig die Sitzung verlassen hat, da es nicht geehrt wurde, möchte Frau Meixner klare Vorgaben schaffen, wann ein Mitglied im Ortsverein geehrt wird.

Die Problematik ist hier, dass es im Ortsverein keine passive Mitgliedschaft gibt und Mitglieder die seit mehreren Jahren nicht mehr zu Dienstabenden, bzw. zu Diensten erschienen sind, nicht als aktive Mitglieder geführt werden können.

Da hier gewisse Ausnahmen z.B. bei älteren Mitgliedern gemacht werden müssen, beschließt das Gremium, einmal jährlich, in der Frühjahrssitzung, über die Mitgliederliste zu schauen und die betreffenden Helferinnen und Helfer anschließend anzuschreiben.

In diesem Anschreiben sollten die Helfer-innen darauf hingewiesen werden, dass sie schon länger nicht mehr im Dienstabend waren. Sie können dann selber entscheiden, ob sie ihre Mitgliedschaft ganz aufgeben möchten, oder ob sie wieder aktiv an den Dienstabenden teilnehmen werden.

Ebenfalls angeschrieben werden sollten die Helfer-innen die für eine gewisse Zeit beurlaubt wurden und deren Beurlaubung ausläuft.

- **Erweiterung der Ausgehuniform durch Windjacke und Jeans**

Frau Meixner erkundigt sich bei Herrn Schmidt, ob es zu diesem Thema, das in der Sitzung im Februar zurückgestellt wurde, einen aktuellen Stand gibt.

Da Herr Schmidt die Unterlagen nicht dabei hat, wird das Thema ein weiteres Mal zurück gestellt.

- **Stand VW-Bus**

Frau Meixner erkundigt sich bei Frau Frey, wie es mit der Weitergabe der Rechnungen für den Umbau des VW-Busses klappt.

Frau Frey berichtet, dass es hier bisher keine Probleme gibt und sie die Rechnungen immer umgehend erhält.

BESPRECHUNGSPROTOKOLL

Allerdings, so Frau Frey weiter, scheint es innerhalb der Ausführenden des Umbaus gewisse Kommunikationsprobleme zu geben. Hier hat sie schon einige Unstimmigkeiten zwischen Herrn Strobel und Herrn Geibl mitbekommen.

Frau Frey bemüht sich, die beiden Herren zu einem gemeinsamen Gespräch zu bekommen und die weitere Vorgehensweise abzustimmen und eventuelle Irritationen aus dem Weg zu räumen. Aktuell hat Herr Strobel den VW-Bus soweit in seine Einzelteile zerlegt ist derzeit dabei die Teile für die Lackierung vorzubereiten. Sobald dies fertig ist, werden unsere Helfer den Innenraum lackieren und anschließend das Fahrzeug von Herrn Link abholen lassen, der es zum Lackierer bringt.

- **Sauberkeit Hardt**

Frau Meixner erkundigt sich, ob das Thema, das bereits in mehreren Sitzungen angesprochen wurde, inzwischen geklärt ist.

Herr Schmidt berichtet, dass sich die Situation durch die Erstellung des Putzplans und der Einteilung der Gruppen stark gebessert hat.

Allerdings sieht man von Gruppe zu Gruppe gewisse Unterschiede, dies will er jedoch im nächsten SEG Abend nochmals ansprechen.

Herr Vogt ist der Meinung, dass die Einrichtung der Übersichtstafel, an der die Gruppen unterschreiben müssen, eine sehr gute Idee war. Dadurch fallen die Gruppen, die nie putzen auf den ersten Blick auf.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass das erforderliche Equipment (Putzmittel, Wischer...) gestellt wird. Hier ist sich das Gremium jedoch einig, dass davon genügend vorhanden ist und falls etwas ausgeht, Herr Christian Funk beauftragt wurde hier Ersatz zu beschaffen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Schmidt darauf hin, dass es von der Gesetzlichen Unfallversicherung einen Leitfaden für Unterkünfte von Hilfsorganisationen gibt.

Diesen Leitfaden ist der SEG Ausschuss in der letzten Sitzung grob durchgegangen. Dabei ist aufgefallen, dass einige Sicherheitsvorschriften momentan nicht eingehalten werden.

Herr Schmidt hat das Thema bei Herr Bieser vorgebracht. Dieser hat versprochen die Hallen von seinem "Sicherheits-Ausschuß" begutachten zu lassen und anschließend über notwendige Maßnahmen zu entscheiden.

- **Finanzierung der SEG Uniformen**

Nachdem das Gremium in der letzten Sitzung beschlossen hat, die SEG Uniformen nicht mehr länger aus der Bereitschaftskasse zu bezuschussen, hat sich der SEG Ausschuss Gedanken über die Finanzierung der Uniformen gemacht.

Angedacht wurde, so Herr Schmidt, folgende Vorgehensweise:

Nachdem der RTW, der der SEG kostenfrei vom Kreisverband überlassen wird, bei diversen Diensten der Bereitschaft zum Einsatz kommt und hierbei dem Veranstalter mit 20,00 Euro pro Stunde in Rechnung gestellt wird, könnte die Bereitschaft einen gewissen Prozentsatz des daraus entstandenen Ertrags an die SEG weitergeben und somit eine Finanzierung der Uniformen unterstützen. Da den anderen Bereitschaften der RTW ebenfalls voll in Rechnung gestellt wird, sieht Herr Schmidt dieses Verfahren als sehr gerecht an.

Herr Römer ist gegen diesen Vorschlag, da die Bereitschaft seiner Meinung nach schon sehr viele Kosten der SEG, in Form von Strom und Heizkosten trägt, da die Hallen, die die Kosten verursachen hauptsächlich von der SEG und nur in sehr geringem Umfang von der Bereitschaft genutzt werden.

Frau Frey schlägt vor, die neuen SEG Mitglieder nicht mehr mit der sehr teuren Uniform von Niemöller und Abel, sondern mit der Bonn 2000 Jacke und einer dazu passenden roten Hose auszustatten.

Da die Jacken vom KV ausgegeben werden, würden auf die SEG, bzw. deren Mitglieder lediglich zusätzliche Kosten für die Hose, welche sich auf ca. 25,- Euro belaufen, zukommen.

Herr Vogt vertritt die Meinung, dass es schon wichtig ist, dass die SEG Kasse gefüllt werden muss, für ihn wäre es aber wichtig zu wissen, über welche Summen man hier redet bzw. bei wie vielen Diensten der RTW abgerechnet wird.

BESPRECHUNGSPROTOKOLL

Frau Meixner ist es wichtig, dass zwischen Geben und Nehmen von Bereitschaft und SEG ein Gleichgewicht herrscht. Sie möchte bis zur nächsten Sitzung von Herrn Schmidt eine Aufstellung, um wie viel Geld es sich im Laufe eines Jahres handeln würde, wenn der RTW an die Bereitschaft verrechnet wird. Außerdem möchte sie von Herrn Römer wissen, wie hoch die jährlichen Ausgaben der Bereitschaft für die Unterkunft auf dem Hardt sind.

Frau Meixner bittet das Gremium dieses Thema auf die nächste Sitzung zu vertagen und dann mit den detaillierten Zahlen nochmals zu besprechen.

- **Angebote für Dienste**

Da es in der vergangenen Zeit immer wieder Probleme mit der Bezahlung von größeren Diensten gab, der Veranstalter war nicht gewillt, den regulären Preis für unsere Leistungen zu bezahlen, schlägt Herr Schmidt vor, in solchen Fällen dem Veranstalter vorab ein verbindliches Angebot zukommen zu lassen. Ein schriftliches Angebot wäre auch eine Absicherung für den Ortsverein, was den Umfang der Leistung betrifft, so Herr Schmidt weiter.

Frau Meixner sieht dies kritisch, da der Ortsverein kein eingetragener Verein ist und somit keine Verträge abschließen kann. Ein derartiges Angebot hätte somit keinerlei rechtliche Verbindlichkeit. Die gleiche Problematik gilt für die vom Ortsverein gestellten Rechnungen.

Frau Meixner wird zu diesem Thema einen Termin mit Herrn Bieser vereinbaren und die Thematik mit ihm klären.

- **Adventscafé**

Frau Frey erinnert das Gremium an den Termin für den Adventscafé. Dieser findet in diesem Jahr am 29.11.2008 statt.

- **Jubiläums-Blutspendeaktion am 22.10.2008**

Frau Frey informiert das Gremium an die Blutspendeaktion am 22.10.2008 im Stadtgarten.

Bei dieser Blutspendeaktion handelt es sich um eine Jubiläums-Blutspende (50 Jahre Blutspende in Schwäbisch Gmünd). Aus diesem Anlaß wird es eine kleine Ehrung aller Helfer geben, die bereits bei der ersten Blutspende dabei waren. Herr Kraus vom Blutspendedienst hat die Presse eingeladen und Frau Meixner wird ein paar Worte dazu sagen.

Leider kann kein Vertreter der Stadt an diesem Jubiläum teilnehmen, da am gleichen Termin eine Haushaltsverhandlung im Gemeinderat stattfindet.

- **Weihnachtsfeier 2008**

Dem Gremium ist nicht bekannt, ob Herr Baumhauer bereits nach einer Lokation für die diesjährige Weihnachtsfeier geschaut hat.

Falls dies nicht der Fall ist, schlägt das Gremium folgende Lokationen vor:

- Gelbes Haus - Hussenhofen
- Krone - Zimmern

- **Defektes Werkzeug vom Umbau Hardt**

Herr Hübner berichtet, dass das private Werkzeug, das während des Umbaus der Unterkunft auf dem Hardt kaputt gegangen ist, immer noch nicht ersetzt wurde.

Dass das Werkzeug ersetzt werden soll, wurde bereits in der Sitzung vom 25.09.2007 beschlossen. Es sei jedoch sehr schwer, von den Betroffenen zu erfahren, was kaputt gegangen ist und wie hoch in etwa der Preis ist.

Frau Meixner bittet Herrn Hübner um eine Aufstellung der defekten Geräte bis Ende Oktober 2008. Anschließend kann sich der Vorstand per Mail kurzschließen um die Ersatzbeschaffung bzw. eine Auszahlung der Summe an die Geschädigten zu beschließen.

Termin der nächsten Sitzung:

Montag, 19. Januar 2009 19:30 Uhr